

Verschleißpreis 2.— (incl. 8% MwSt.)
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindeblatt

MIT FERNSEHPROGRAMM

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.— (einschl. 8 % MwSt.) Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 22 14 oder 24 03

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Wendelin Scherl, Landeck, Urichstr. 63, Tel. 24 44 — Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15

Nr. 10

Landeck, 9. März 1974

29. Jahrgang

Kurzer Abriß über den Waldrückgang im Oberinntal in Tirol

Die Urlandschaft in Tirol

Die Talniederungen waren von Flüssen und Bächen, von Seen, Mooren und Auen durchzogen.

Die Taleinhänge waren bis über die Trogschultern (= alte Landoberflächen) mit Nadelwald bedeckt. Frei vom Waldbestand waren die Wildbachtobel.

Im Inntal ab Landeck und in tiefer gelegenen Nebentälern (z. B. am Eingang in das Ötztal) wuchs vielleicht auch Laubholz (u. a. Eiche, Ulme, Linde, Esche; Oberrauch, 1952).

Über der Waldgrenze thronten die Berggipfel und es dehnten sich die Gletscher aus.

Die Erstbesiedlung Tirols

Die Erstbesiedlung Tirols reicht wahrscheinlich bis in die jüngere Steinzeit zurück (3000 bis 1800 v. Chr.) und erfolgte in Einzelsiedlungen an waldfreien Stellen. Funde im Raum Kitzbühel und auf den schottrigen Inntalterrassen und Murschwemmkegeln bei Innsbruck begründen diese Annahme.

In der Bronzezeit (1800 bis 800 v. Chr.) wurden vermutlich begünstigte vordere Teile größerer Nebentäler des Inntales besiedelt. Die Einzelsiedlungen wurden durch Rodungen später erweitert.

Als Urbevölkerung Tirols gelten die Kelten (aus Frankreich), die Illyrer (aus der Balkanhalbinsel) und die Etrusker (aus Italien).

Die Römer in Tirol

Um 15 v. Chr. stießen die Römer vor und besetzten das Land. Die Römer nannten die Urbevölkerung Tirols Räter nach der Provinz Rätien. Nach der Romanisierung hießen sie Rätoromanen.

Die Rätoromanen siedelten hauptsächlich auf den Talböden und auf sonnigen Terrassen. Sie zogen jedoch im Sommer in die Nebentäler. Auch waren schon damals Almen vorhanden,

jedoch lagen diese in dem Talinneren oder oberhalb der Waldgrenze. Erst mit der Zunahme des Viehstandes zog man in den Wald.

Die Rätoromanen waren Viehzüchter und betrieben bereits schon Almwirtschaft. Es zeugen folgende Namen davon: Galtür (= Cultura), Prutz, Kauns, Vergötschen, Nufels, Arzl, Wennis, Jerzens, Plangeroß, Piösmes.

Der Wald wurde hauptsächlich durch Siedlungserweiterungen in geringem Maße geschädigt.

Die bajuwarische Landnahme

Auf die Römerherrschaft folgte die Landnahme durch germanische Stämme.

Um 600 begannen die Bajuwaren von Norden in das Land einzudringen.

Die Menschen waren siedlungstüchtig, pionierfreudig und gesegnet mit Kindern.

In dieser Zeit wurden die wilden Seitentäler des Oberinntales, und zwar das Stanzertal, Paznauntal, Kaunertal, Pitztal, Ötztal und das Sellraintal besiedelt.

Aus dieser Zeit zwischen dem 6. und 13. Jahrhundert stammen die meisten Namen mit -brand, -reut, -raut, -gshwendt, -gshwandt, -wald, -holz, -schlag.

Die Bajuwaren waren ursprünglich Ackerbauern. In den Nebentälern wurden sie infolge des rauen Klimas Viehzüchter und betrieben auch Almwirtschaft im großen.

Dauersiedlungen entstanden sogar im Almgebiet. Diese heißen Schwaighöfe.

Die Schwaighöfer lebten von Vieh und Milch. Solche Schwaighöfe waren im Kühtai, Niedertai, Sellrain, Fundusalm bei Umhausen, Maldon bei Imst, Hairlach, Trenkwald, Mittelberg, Wiesen, Grün, Enzenstall, Ritzenried in St. Leonhard und Schwaighof bei Jerzens.

kurzinformation der volksbank landeck

Aus Ihrem Geld wird viel mehr Geld, wenn Sie uns, das heimische Bankinstitut, für Sie arbeiten lassen wollen. Wir zeigen Ihnen DEN WEG ZUM ERFOLG!

seit 1875
spar



Vorschusskasse
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck
mit filialen:
st. anton + ischgl

Die Haller Saline und der Wald unter Herzog Sigismund (1439—1490), Kaiser Maximilian (1493—1519) und Ferdinand I. (1522—1563)

Neben dem Erzbergbau im Alpenraum wurde um 1250 zum erstenmal schriftlich die Haller Saline mit bestehenden Waldrechten erwähnt (1 Hallholz = 0,18 fm, Jahresbedarf um 1250 ca. 63.000 fm, um 1570 108.000 fm; Oberrauch, 1952).

In der Mitte des 15. Jahrhunderts wurden zum Schutz des Waldes und der Siedlungen unter Herzog Sigismund strenge Brandrodungsverbote und Verordnungen zur Erhaltung des Waldes erlassen. Diese strengen Verordnungen hat auch Kaiser Maximilian fortgesetzt.

In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts ist das Land Tirol weiter von Holzarmut bedroht. Die vermehrte Menschenzahl benötigte Wohn- und Nahrungsflächen. Damals entstanden große Kahlschläge für Viehweiden und Bergmähder. Die landesfürstlichen Stellen versuchten mit aller Strenge dem Roden Einhalt zu gebieten. Neue Waldschutzgesetze versuchten die Brandrodung im besonderen zu verhindern. Die Holzarmut zeigte sich auch schon darin, daß die Saline das Holz aus den hintersten Tälern, und zwar aus dem Oberinntal, Kaunertal, Pitztal, Paznauntal, Lechtal und sogar aus dem Vinschgau holte.

In der Mitte des 16. Jahrhunderts ließ Kaiser Ferdinand I. wegen der fortdauernden Waldvernichtung das Gemeindeeigentum Wald enteignen und unter die unmittelbare Hoheit des Reiches stellen (Inkammerierung).

Im 16. bis 18. Jahrhundert hatte der Bergbau (z. B. Zinkerz, Blei, Eisen, Kupfer, Silber, Galmei) seine Blütezeit. Bergwerke bestanden z. B. in der Umgebung von Imst, Nassereith, Landeck, im Pitztal, im Ötztal, im Kaunertal und im Stanzertal (Mutschlechner, 1954, 1956). Der Wald wurde hauptsächlich durch Ausschlägerungen in der Nähe der Bergwerke zum Zweck der Stempelgewinnung, für Bauholz zu Unterkünften und Lagerhallen sowie für Brennholz in Mitleidenschaft gezogen.

Es ist verständlich, daß der Wald der intensiven Wald- und Almwirtschaft der Bajuwaren, dem mittelalterlichen Bergbau, dem Holzbedarf der Saline Hall und dem Klimasturz im 17. Jahrhundert nicht standhalten konnte. Lawinen und Murgänge sowie Steinstürze rissen Wunden in den Wald.

Die Zeit um Maria Theresia (1740—1780)

Trotz der großen vorhandenen Waldflächen dürften jedoch die verfügbaren Holzreserven durch die schädigenden Einflüsse der Holzschlägerungen, Waldweide, Waldstreugewinnung, Bergmahd usw. so zusammengeschmolzen sein, daß der Wald gefährdet erschien.

Daher setzte Maria Theresia eine Walderhaltungskommission zur Schätzung des Waldes ein. Der Tiroler Kartograph Peter Anich verfaßte die Waldkarte im Maßstab 1 : 103.000. Die Anichkarte zeigt die Bewaldungen im Pitztal bis auf eine Seehöhe von 2250 m und auch weit in die Täler hinein, z. B. bis zum Riffelsee und weit in das Taschachtal. Die Wildbach- und Lawinengassen betragen hier nur ca. 5 Prozent; dagegen zeigt das Waldbild im inneren Venter Tal nur mehr Relikte von Waldteilen. Breite Lawinengassen sind vorhanden (Fromme, 1957).

Die Waldkarte Anichs zeigt noch eine große Verbreitung des Waldes und läßt dadurch Vergleiche mit der heutigen Waldfläche zu, die am Schluß gegenübergestellt werden sollen.

Das 19. Jahrhundert und das 20. Jahrhundert

Im 19. Jahrhundert war Tirol vorübergehend an Bayern angegliedert. In dieser Zeit und besonders nachher wurde der Wald arg zu Holzschlägerungen mißbraucht, um Besatzungsschäden zu bezahlen.

1814 kam Tirol wieder zurück nach Österreich. Für die Be-

wirtschaftung der Wälder wurden Vorschriften erlassen (z. B. 1822 provisorische Waldordnung, 1839 Waldordnung).

Durch die politische Fortentwicklung der Menschen wurde die Waldfreiheit immer dringender. 1848 wurde der größte Teil der mittelbaren Staatswaldungen an die Gemeinden abgetreten und von diesen bewirtschaftet.

Zur Erhaltung und zur Bewirtschaftung des Waldes wurde 1852 das Reichsforstgesetz verfaßt (Schutzvorschriften, Schlägerungsanweisungen, Weideverbot, Jungwuchspflege, Forstdienstorganisationsvorschriften).

Im Jahre 1882 überraschte Österreich eine furchtbare Hochwasserkatastrophe, zu deren Aufräumung staatliche Hilfe benötigt wurde. Daraufhin wurde im Jahre 1884 das Wildbachverbauungsgesetz über die unschädliche Ableitung der Gebirgswässer erlassen und die Aufgaben der forsttechnischen Abteilung für Wildbachverbauung und später auch für Lawinverbauung übertragen.

Besonders in der Mitte des 19. Jahrhunderts mehrten sich die Unglücksfälle durch Muren und Lawinen. Es mußten extremgelegene Höfe in den Innertälern verlassen werden. Als Beispiel werden angeführt die aufgelassenen Höfe zwischen 1856 und 1893 im inneren Kaunertal (Pöll, 1972).

Hof oder Weiler Hofanzahl Einwohner aufgegeben im Jahre

Klammle	1	2	1860
Am See	4	26	2 Höfe 1856 1 Hof 1863 1 Hof 1870
Riefen	2	19	1892
Platt	2	16	1 Hof 1861 1 Hof 1875
Herzogmahd	2	19	1857
Kupp	2	16	1 Hof 1849 1 Hof 1857
Jaghäuser	3	?	1890

Nach dem ersten und zweiten Weltkrieg hat der Wald weiter durch Holzentnahme zur Bezahlung von Kriegsschäden bzw. zur Bezahlung der Mechanisierung der Landwirtschaft gelitten.

Durch Wegbauten, vor allem seit 1955 versucht die Landesforstinspektion die entlegenen Waldteile aufzuschließen, um von dort die Altholzreserven zu holen und die überalterten Schutzwälder durch die Bewirtschaftung zu verjüngen. Daneben wird das Holz aus abgelegenen und schwer zugänglichen Waldteilen mittels Seilbahnen, Seilkränen ohne großen Nutzungsschaden geliefert.

Nach dem Lawinenwinter 1950/51 erkannte man, daß der fehlende Wald in den Hochlagen Ursache für viele Lawinabgänge war. Zum Beispiel zeigten die Untersuchungen von Fromme im Paznauntal und im Pitztal folgendes Bild:

Nach der Karte von Anich hatte die Gemeinde Kappl im Jahre 1774 rund 3270 ha Wald (100 Prozent); 1952 2403 ha (72 Prozent); Ischgl im Jahre 1774 rund 2236 ha Wald (100 Prozent); 1952 1244 ha (56 Prozent); Galtür im Jahre 1774 rund 1618 ha Wald (100 Prozent); 1952 240 ha (15 Prozent).

So hatte die Gemeinde St. Leonhard im Jahre 1774 rund 4280 ha Wald (100 Prozent); 1951 927 ha (21 Prozent; Fromme, 1952).

Seit dem Jahre 1952 begann die Wildbach- und Lawinverbauung sowie die Landesforstinspektion die Wiederbewaldung der möglichen ehemaligen gerodeten Waldflächen durch Hochlagenaufforstungen und Schutzwaldsanierungen einzuleiten. Es wurde vor allem größter Wert auf die Gebiete im Bereich der möglichen Waldgrenze gelegt, da in dieser mit Einschluß der Waldzone ca. 70 Prozent aller Lawinen Tirols anbrechen. Große Aufforstungserfolge wurden bereits im Pitztal

in der Gemeinde St. Leonhard und im Paznauntal in den Gemeinden Kappl und Galtür erzielt (Archiv Wildbachverbauung). Heute beträgt die Gesamtwaldfläche Tirols 437.000 Hektar, d. s. 34 Prozent der Landesfläche. Der jährliche Holzeinschlag im Gesamtwald Tirols beträgt 764.000 Erntefestmeter. Die Aufforstungsflächen im Jahre 1972 betragen rund 1500 ha; darin enthalten sind die Aufforstungen der Landesforstinspektion und der Wildbach- und Lawinenverbauung. Demgegenüber stehen die Rodungen für Bauland, Skiabfahrten, Kraftwerke im Jahre 1972 von 334 ha (Jahresbericht 1972 der Landesforstinspektion).

Die Wildbach- und Lawinenverbauungen sowie die Aufforstungen von Odfächen und Nutzungsflächen helfen mit, die Heimat Tirol für die Zukunft zu sichern und in ihrem natürlichen Bild zu erhalten. Die Erhaltung des Waldes dient dem Lande.

OFR Dipl.-Ing. Dr. Leys

Verwendete Literatur

Archiv Wildbachverbauung in Imst

G. Fromme: „Der Waldrückgang im Oberinntal (Tirol)“ — Mitteilungen der forstlichen Bundesversuchsanstalt Mariabrunn, 1957

F. Pöll: „Die Gemeinde Kaunertal in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“ — Herausgegeben von der Gemeinde Kaunertal, 1972

H. Oberrauch: „Tirols Wald und Waidwerk“ — Schlern-Schriften, 1952

G. Mutschlechner: „Der Erzbergbau in der Umgebung von Imst“ — Schlern-Schriften, Imster Buch, 1954; Landecker Buch, 1956.

Volkshochschule Landeck

Vortrag

Rollo Gebhard, der kühne Weltumsegler, hatte mit seinem letzten Filmabend in Landeck vor nunmehr ein- einhalb Jahren sehr großen Anklang gefunden. Er wird Dienstag, den 19. März 1974, 20 Uhr, in der Aula des Landecker Gymnasiums den zweiten Teil seines abenteuerlichen Farbfilmes bringen: Ich segelte allein um die Welt.

Die Reise führt von Tahiti nach Hamburg.

Karten an der Abendkasse

Kurse

Der Kurs Frauenturnen, geleitet von Frau Prof. Helga Schönberger, beginnt am Donnerstag, 21. März 1974, um 19.30 Uhr mit dem ersten Abend des Fortsetzungskurses. Der Kurs wird im Turnsaal des Bundesrealgymnasiums durchgeführt. Kursbeitrag S 160.—. 12 Abende.

Meldungen am ersten Kursabend.

Die Freiwillige Feuerwehr Pfunds

ladet zum Pokaljassen.

Zeit: Samstag, 9. März 1974, Beginn 20 Uhr

Ort: Gasthof Mohren, Pfunds

Nenngeld: S 40,—. Auch Auswärtige sind herzlich eingeladen!

Geld hat keine Altersgrenzen!
Bei Kindern ist das Sparen noch einfach;
meine »grossen« Kunden haben für ihre Bank
viel kompliziertere Fragen.
Aber dazu bin ich ja für sie
»Ihr Mann in der BTV«



Fernsehprogramm

10.3.-16.3.

Sonntag, 10. März

1. Programm:

- 9.30 Weltcup-Skirennen, Slalom der Herren
14.00 bis 15.00 Tulln: Motorrad-TRIAL
16.00 Der knallrote Autobus
16.30 Wickie und die starken Männer
16.55 Das verzauberte Getränk
17.05 Spotlight
17.55 Drei gute Freunde
18.00 Auf Schienen durch den Wilden Westen
19.00 Die Schöngrubers
19.25 Geschichten über Gustav
19.45 Sport
20.10 Christ in der Zeit
20.15 Unser Mann aus Istanbul – Kriminalabenteuerfilm
22.05 Zeit im Bild und Sport

2. Programm:

- 10.00 Johannes XXIII.
10.30 Der Perserteppich
11.00 Glücklicherweise gibt's Gas
11.15 Die Alpen – Brücke Europas (Wer Bahn sagt, muß auch Drahtseil meinen)
14.00 Die Linha-Singers aus Prag
14.40 Die Onedin-Linie
15.30 Göteborg: Hallenleichtathletik-EM
18.00 Wochenmagazin
18.20 Das 10. Bundesland: Eine Dokumentation über die Auslandsösterreicher in Indien
19.45 Kultur speziell
20.15 Erkennen Sie die Melodie?
21.00 Eiskunstlauf-WM – Schaulaufen
22.00 Die Fragen des Christen
22.05 Zeit im Bild

Montag, 11. März

1. Programm:

- 18.00 Donaug'schichten
18.30 Der rosarote Panther
20.15 Die „2“
21.05 Elternschule „Reihung“
21.15 Teletest
22.15 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Der knallrote Autobus
19.00 Erste Hilfe
20.15 Das Gespräch
21.05 Impulse
21.45 Telereisen

Dienstag, 12. März

1. Programm:

- 18.00 Walter and Connie
18.30 Arnie
20.15 Ihr Auftritt, bitte!
21.00 Birkenhain
22.30 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Chor in der Griechischen Tragödie
19.00 Meeresbiologie II

- 20.15 Politische Dokumentation
21.00 Quiz Einundzwanzig
21.45 Telereisen

Mittwoch, 13. März

1. Programm:

- 10.00 Englisch Theater: An Inspector calls
10.30 So wirtschaftet ein Fremdenverkehrsbetrieb
11.00 Programm für den Schichtarbeiter: Unser Mann aus Istanbul
12.50 Telesport
16.30 Der Weg durchs Felsental
17.05 Baustelle
17.35 Lassie
18.00 Parlon français
18.30 Schwäbisches Kraut und Koteletten
18.55 Belangsendung der ÖVP
20.15 Horizonte
21.00 Werbung
21.05 Mir werns schon demoralisieren
22.20 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Materie und Raum
19.00 Das mathematische Kabinett
20.15 Film – z. B. Kanada: Alles in allem
21.50 Telereisen

Donnerstag, 14. März

1. Programm:

- 10.00 Was könnte ich werden?
10.30 Renaissance
11.00 Materie und Raum
11.30 Erste Hilfe
12.00 Chor in der Griechischen Tragödie
18.00 Italia Ciao
18.30 Sportmosaik
20.15 Man spielt nicht mit der Liebe
22.15 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Saulus wird Paulus
19.00 Kontakt
20.15 Teleobjektiv
21.15 Kuzis stari moj – Verstehst Du, mein Alter
22.40 Telereisen

Freitag, 15. März

1. Programm:

- 10.00 Dekalog
10.30 Der knallrote Autobus
11.00 Programm für den Schichtarbeiter: Birkenhain
18.00 Die grüne Welt: Neues aus der Landwirtschaft
18.30 Verliebt in eine Hexe
18.55 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer
20.15 Die Onedin-Linie
21.05 Werbung
21.10 Offen gesagt: ORF-Diskussion

- 22.10 Zeit im Bild
22.15 Ein Geschenk für den Boß (Filmkomödie nach einem Roman von Art Buchwald)

2. Programm:

- 18.30 Rohstoff Holz
19.00 The Bellcrest Story
19.15 Lerntechniken für Erwachsene – „Die Lernwege“
20.00 Zum Wochenende unterwegs
20.15 Der letzte Werkelmann
21.40 Telereisen

Samstag, 16. März

1. Programm:

- 9.30 Skiflugwoche
14.00 Die Zirkuskatze Puck
14.20 Das große Glück
14.35 Wer ist Tyrant King?
15.00 Lassie
15.25 Die Alpen – Brücke Europas (Ernte, Nebel, bunte Blätter)
15.45 Konzertstunde
16.45 Die Sendung mit der Maus
17.10 Die Partridge-Familie
17.35 Kochstammtisch im Prominentenbeisel
18.30 Kultur speziell
18.55 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
20.15 Zum Blauen Bock
21.45 Werbung
21.50 Sport
22.20 Zeit im Bild
22.25 Der rote Kreis – Nach einem Roman von Edgar Wallace

2. Programm:

- 10.00 Expedition ins Tierreich
10.45 Ihr Auftritt, Al Mundy
11.30 The greatest fights of the century
17.00 Ich vertraue dir meine Frau an (Filmlustspiel mit Heinz Rühmann)
18.30 Der Fall von nebenan
18.55 Musiknachrichten
anschl. Freude an Musik
20.15 Nelly Kaplan – 1969: Moneten für's Kätzchen (Filmsatire)
21.55 Zeit im Bild

Gleichbleibende Sendungen von Montag bis Freitag

1. Programm:

- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
19.00 Österreichbild
19.20 ORF heute abend
19.24 Werbung
19.30 Zeit im Bild und Kultur
20.00 Werbung
20.06 Sport
20.09 Werbung

2. Programm:

- 19.30 Zeit im Bild
20.00 ORF heute abend
20.06 Sport
20.09 Bildung – kurz – aktuell

Verkaufe

Triumph SPITFIRE - Bauj. 72

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Küchenmetzger und Hausmeister
(mit Führerschein B) werden ab sofort oder nach Vereinbarung aufgenommen.

Hotel Schwarzer Adler, Landeck, Telefon 2316

„Francesco“ - ein Modell für die Gegenwart

Zum Anlaß der Ausstellung von Chryseldis in der Galerie Elefant hat das Kulturreferat der Stadt Landeck den Regisseur Wolfgang Suttner mit dem Film „Francesco“, in dem Chryseldis die Chiara spielt, eingeladen.

Der Film zeigt einige naive Züge, die einerseits sympathisch ehrlich, andererseits teilweise ungeschickt wirken. Es handelt sich vom Konzept her um eine Auseinandersetzung mit den Lebensprinzipien von Franz von Assisi und Klara. Im Teamwork wurde das persönliche Verhältnis der Darsteller zu den Figuren Franz und Klara erarbeitet. Es geht den Autoren (Suttner, Capaul) um authentische Personen; wir erleben keine Schauspieler, sondern Menschen, die im Sinne Franziskus' leben lernen: Ablehnung von Wohlstand, Bekenntnis zu einem einfachen Leben und zu Gewaltverzicht. Der Film stellt nicht dar, er zeigt Stationen in der Entwicklung einer Gruppe von Menschen, es ist eine Aufzeichnung eines permanenten Arbeitsprozesses.

Es gab einige sehr gelungene Szenen: die Imagination der Hektik unserer zivilisierten Welt, der Francesco entsagt und auf die Insel flüchtet, Kinderspiele und Bilder, plötzlich sägt ein Moped in die Stille und beendet das idyllische Leben.

Chryseldis als Klara ist eine überzeugende Besetzung, Francesco (Anton Bossert) blieb introvertiert und schweigsam. Der Kameramann (Tom Eiden) gab dem Film durch eine ausgezeichnete Bildkomposition stilistische Prägung.

Der Film „Francesco“ will Denkanstoß für das Publikum und auch für die Schauspieler und Autoren selbst sein. G.N.



Film: „FRANCESCO“

Buch u. Regie: Wolfgang Suttner u. Hanspeter Capaul
Kamera: Tom Eiden

Hauptdarsteller:
CHRYSELDIS HOFER (Chiara)
ANTON BOSSERT (Francesco)

Woyzeck — Die Geschichte eines Mordes

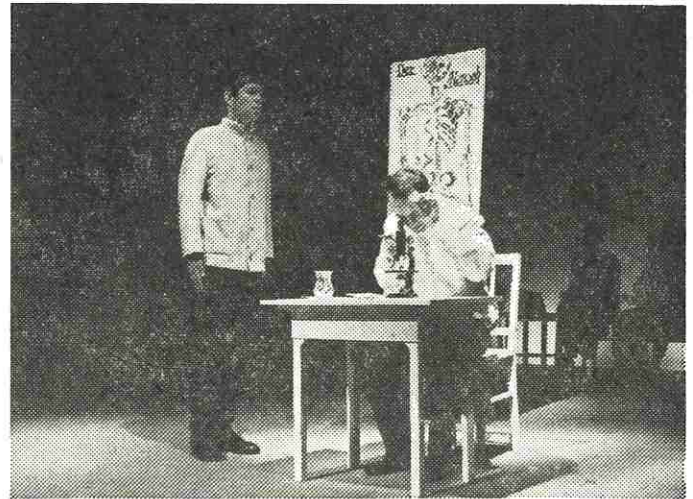
Landestheater Schwaben spielt Georg Büchners Fragment

Büchners Drama „Woyzeck“ erzählt die Geschichte eines Mordes. Der Soldat Woyzeck ist ein Mensch, auf dem alle rumtrampeln. Seinem Hauptmann dient er zur Hänselei, dem Doktor als Versuchskaninchen. Der Tambourmajor kann an Woyzeck seine Kraft auslassen, seine Marie läßt ihn sitzen. Woyzeck ist ein Behandler, nicht ein Handelnder. Er wehrt sich nicht, und als er sich doch wehrt, einmal, da mordet er nicht den Tambourmajor, sondern seine Geliebte. Nicht den Räuber, sondern die Geraubte, nicht seinen Feind, sondern den Gegenstand seiner Liebe.

Das Stück geht auf einen Fall in Leipzig zurück, wo der Barbier und stellungslose Soldat Woyzeck 1821 seine Geliebte ermordet hat und, nach einem aufsehenerregenden Prozeß und Gutachten über den Geisteszustand des Täters, das Todesurteil gefällt und er 1824 auf dem Marktplatz in Leipzig öffentlich hingerichtet wurde.

Büchner hat das Thema zu einem Stück über einen hilflosen Menschen verarbeitet, der unfähig ist, mit seiner Situation fertig zu werden. Büchner, der sehr jung starb, hat es nicht mehr vollenden können. Aus den verschiedenen Szenen des Fragments hat Intendant Alf Reigl, der auch Regie führte, eine Fassung erarbeitet, die Woyzeck in Kontrast zu seiner lebenslustigen Umgebung bringt.

In dieser Aufführung ist wieder das gesamte Ensemble des Landestheaters Schwaben beteiligt, ergänzt durch drei Musiker und eine Reihe Statisten.



Woyzeck (Jürgen König) dient dem „Doktor“ (Ernst Wilhelm Lenik) als Versuchskaninchen gegen eine Bezahlung von „3 Groschen täglich“

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Schlüsselbund, 2 Damen-Fahrräder, 2 Herren-Fahrräder, 1 Brosche, 1 Damen-Armband-uhr, 1 Damen-Schirm, 2 Damen-Geldtaschen und 1 Paar Herren Fingerhandschuhe.

Der Bürgermeister: Anton Braun e. h.

Volksschule Landeck-Bruggen

Die Einschreibung der im Schuljahr 1974/75 neu eintretenden Schüler findet am Montag, dem 18. März '74, um 14 Uhr statt. Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 1. September 1974 das 6. Lebensjahr vollendet haben.

Mitzubringen sind folgende Dokumente: Geburtsurkunde, Taufschein, Staatsbürgerschaftsnachweis und eventuelle Impfzeugnisse.

Die Kinder werden an diesem Nachmittag einem kleinen Test unterzogen. Die Erziehungsberechtigten werden daher ersucht, hierfür zwei gespitzte Bleistifte mitzunehmen.

Volksbanken fordern Lösung des Liquiditätsproblems

*Sparer haben verantwortungsbewußt gehandelt
Bereits akute Schwierigkeiten für Klein- und Mittelbetriebe*

Das abgelaufene Jahr hat gezeigt, daß monetäre Bremsmaßnahmen allein nicht geeignet sind, den Preis- und Kostenauftrieb zu begrenzen. Adäquate Maßnahmen der öffentlichen Haushalte wären hierzu ebenso notwendig wie eine Beruhigung innerhalb der internationalen Kursrelationen.

Die österreichische Kreditwirtschaft und damit auch die Volksbankengruppe hat im abgelaufenen Jahr durch ihre Mitarbeit bei den im Vorjahr beschlossenen Stabilisierungsmaßnahmen ihren guten Willen zur Zusammenarbeit bewiesen.

Die Ausweitung des Kreditvolumens wurde durch die vorgenommenen Kreditrestriktionsmaßnahmen maßgeblich, und zwar auf weniger als die Hälfte des Vorjahreszuwachses eingeschränkt. Mit diesen Maßnahmen wurde zweifellos eine Nachfragedämpfung erreicht.

Dieser Effekt ging jedoch Hand in Hand mit dem merklichen Nachlassen der seit Jahren bestandenen Hochkonjunktur, wodurch besonders die mittelständische Wirtschaft betroffen wurde. In gewissen Betrieben und Branchen unseres Bezirkes kam es bereits zu akuten Schwierigkeiten bei kleinen und mittleren Betrieben. Ursachen sind neben einer schwachen Auftragslage vor allem das Fehlen ausreichender liquider Mittel. Der Liquiditätsmangel in der mittelständischen Wirtschaft ist von Liquiditätsanspannungen in maßgeblichen Bereichen des Kreditsektors begleitet.

Für die weitere Aufrechterhaltung der lebenswichtigen Funktion der Klein- und Mittelbetriebe in der heimischen Wirtschaft unseres Bezirkes erscheint daher eine Lösung des Liquiditätsproblems dringend erforderlich.

Die Sparer haben sich im abgelaufenen Jahr als überaus verantwortungsbewußt erwiesen und die erhöhten Masseneinkommen nicht zur Gänze zum Konsum, sondern auch maßgeblich dem Sparen zugeführt. Diese Haltung sollte durch einen weiteren Ausbau der Sparförderung durch die öffentliche Hand und durch geeignete Maßnahmen für eine die Vermögensbildung im verstärkten Maße fördernde Einkommensteuerepolitik honoriert werden.

In schwierigen Zeiten bewähren sich gute Freunde, deshalb Volksbank!

Die Spar- u. Vorschubkasse für den Bezirk Landeck steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite, deshalb Erfolgssbank!

Deshalb kommen Sie gleich zur Volksbank nach Landeck, oder nach St. Anton, oder nach Ischgl.

Sie ersparen sich viele Wege. *

Körperbehinderten-Sprechtag

Montag, den 18. März 1974, findet im Gesundheitsamt Landeck, Innstraße 15, I. Stock, in der Zeit von 10 Uhr - 12 Uhr der Körperbehinderten-Sprechtag statt, der von Herrn DDr. Heinz Walch, Facharzt für Orthopädie, abgehalten wird.

Guter Fortgang der St. Antoner Saison

„Erstklassige Schneesverhältnisse bis ins Tal“ lautete der Slogan, den die St. Antoner Fremdenverkehrswerbung im Laufe der letzten Wochen ohne jede Übertreibung immer wieder anwandte. Kaum einmal auch, daß die den Ort jetzt hochsaisonmäßig belebenden Gäste so ideale Verhältnisse vorfanden, dementsprechend die sportliche Aktivität der nach wie vor höchst international gemischten Besucher und die sichtbare Zufriedenheit, wenn sie mit

dem ausklingenden Tag durch die Dorfgasse ihren Behausungen zuzogen.

Die Skischule Arlberg schwärmte jeden Tag mit unzähligen Gruppen ins Gelände, das wintersportliche Leben erhielt durch Abhaltung von Rennen manchen Impuls. Starteten beim Klubrennen des SCA beim Riesenslalom am Moos mehrere hundert sportbegeisterte Gäste, unter ihnen prominente Namen, die seit langem dem Ort ihre Treue bewahren, so waren es beim Jugendrennen die St. Antoner Mädels und Bubens, die ihr oft verblüffendes technisches Können zwischen den Slalomtoren zeigten und die in dichten Scharen die Piste säumenden Gäste und Einheimischen erstaunen ließen.

Närrisches Treiben erfüllte die Hänge um St. Anton am Faschingssonntag, als die Musikkapelle zu ihrem jährlichen Maskenlauf einlud.

Wer den Eislauf liebt, fand auf dem Platz drunten in der Au ausgezeichnete Verhältnisse für seinen Sport. Auch das Eis-Schießen gibt dem St. Antoner Winterleben nach wie vor ein zusätzliches Image.

Daß es am Abend vielseitige Unterhaltungsmöglichkeiten, Modenschauen und Miß-Wahlen gibt, sei am Rande bemerkt. lgm.

TKOV - Kameradschaft Zams

dankt allen Spendern, Gönnern und Besuchern des Maskenballes auf das herzlichste.

Bürgermeister Hermann Netzer zum Gedenken

Bürgermeister Hermann Netzer wurde am 22. Sept. 1922 in Pfunds geboren und war nach dem Besuch der Volksschule in der elterlichen Landwirtschaft tätig. 1941 mußte er zur Deutschen Wehrmacht, geriet in russische Gefangenschaft und kam am 27. Jän. 1946 als kranker Mann nach Hause. Ab 1946 war er als Kassier des gemeindeeigenen E-Werkes beschäftigt, bewirtschaftete das elterliche Anwesen und suchte einen Nebenverdienst als Lohnfuhrmann. Von 1958 bis zu seinem Tode war er ohne Unterbrechung Inkassant bei der TIWAG.

Hermann Netzer war in vielen Institutionen und Ausschüssen der Gemeinde Pfunds tätig - z. B. Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, der Musikkapelle, des Pfarrgemeinderates, der Agrargemeinschaft (deren Geschäftsführer von 1971-73), Schriftführer der Alpinteressentschaft Gschneir, Kassier des Jagdpächters Oberst Fritz Grimm, im Überprüfungsausschuß der Gemeinde und Vorsitzender des Regionalbeirates der Region 34.

1968 wurde Netzer in den Gemeinderat und zum Bürgermeister von Pfunds gewählt. Diesem Amte widmete er all seine hervorragenden Kräfte und Eigenschaften. Unermüdlich war er bestrebt, für Pfunds sein Bestes zu geben. Er war ein Freund der Jugend, förderte die Vereine, die

Schischule Landeck - Zams

Hausfrauenkurs

für Fortgeschrittene

vom 11. März - 16. März 1974

Täglich von 14 - 16 Uhr

Anmeldung u. Treffpunkt: Schischule, Telefon 2665

Verschönerung des Dorfes, den Fremdenverkehr, die Bergbauern (Straßenbauten nach Kobl, Wand und Greit), bemühte sich um die Grundzusammenlegung in Pfunds, nahm eifrig am kulturellen Geschehen des Dorfes Anteil (Renovierung der spätgotischen Liebfrauenkirche) und plante so manches für die Zukunft. Unsterblich macht sich Bgm. Netzer durch den Erweiterungsbau der Hauptschule und unvergessen durch seinen lauterer Charakter, wie es Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger in seiner Grabrede betonte.

Bgm. H. Netzer starb nach kurzer Krankheit an den Folgen eines Herzinfarktes. Die Bürgermeister des Bez. Landeck, zahlreiche Persönlichkeiten aus Bez. und Land, die Musikkapelle, Schützen und Feuerwehr, sowie die Bevölkerung von Pfunds und viele aus den Nachbargemeinden gaben ihm am Mittwoch, den 27. Feb. 1974 unter Führung der Geistlichkeit das letzte Geleit.

Mit Hermann Netzer verliert Pfunds nicht nur einen umsichtigen, weiblickenden und unermüdeten Bürgermeister, sondern auch eine Persönlichkeit, die jede aktive Mitarbeit in der Gemeinde zu schätzen wußte. Kl. R.

Verminderung der verwilderten Haustauben mit „Glisol T Neu“

Die in den letzten Jahren vermehrt auftretenden Schwärme verwilderter Haustauben wurden infolge der durch Verschmutzung hervorgerufenen Schäden an Bauwerken und Denkmälern, aus hygienischen Gründen und sonstigen Belästigungen der Bevölkerung zu einem Problem vieler Stadtverwaltungen. Es liegt somit auch im öffentlichen Interesse, daß die Zahl der Tauben in gewissen Grenzen beschränkt bleibt.

Da die bisherigen Methoden der Taubenreduzierung, wie das Einfangen, Abschießen oder Vergiften, nicht entsprechen und auch von den Tierschützern als inhuman abgelehnt werden, bestanden seit einiger Zeit Bestrebungen, die Vermehrung der Tauben mittels hormonaler oder chemischer Stoffe einzuschränken. Um auch im Stadtgebiet von Wien dem immer stärker werdenden Taubenproblem entgegenzutreten, hat im Jahre 1969 die Stadt Wien einen Forschungsauftrag an die Lehrkanzel für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie der Tierärztlichen Hochschule in Wien vergeben, mit dem Ziel, ein Mittel zur humanen Verminderung der verwilderten Haustauben zu entwickeln. Im Frühjahr 1973 wurde als Ergebnis der wissenschaftlichen und praktischen Untersuchungen „Glisol T Neu“ vorgestellt und die Erzeugung und der Vertrieb durch eine Firma aufgenommen.

„Glisol T Neu“ ist ein Chemosterilisans, wobei die wirksame Substanz Busulfan, ein Zytostatikum, bei entsprechender Dosierung nach einmaliger Verfütterung weibliche und männliche Tauben für zirka ein halbes Jahr unfruchtbar macht und daher die Nachkommenschaft ausbleibt. Der Wirkstoff wird in Form von dragiertem Mais verabreicht. Mais als Trägerstoff wurde deshalb gewählt, da er von den Tauben gerne aufgenommen wird und dies den kleineren Singvögeln nicht möglich ist. Für Hunde oder Katzen bedeutet Glisol keine Gefahr.

Nach der Verabreichung des Mittels zeigt sich kein spektakulärer Erfolg, die Reduzierung des Taubenbestandes erfolgt langsam und ist in ihrer Auswirkung abhängig von der Anzahl der in die Aktion einbezogenen Tauben. Die Glisolfütterung muß jährlich zweimal erfolgen, und zwar wurde im Hinblick auf die vermehrungsintensivsten Zeiten im Abschlußbericht des Forschungsauftrages Ende Februar/Anfang März und Ende Juni-Anfang Juli empfohlen.

Im Jahre 1973 haben im Stadtgebiet Wien bereits zwei derartige Glisolfütterungen stattgefunden. Es haben diejenigen Magistratsabteilungen, die mit dem Taubenproblem in ihrem Verwaltungsbereich konfrontiert sind, zum gemeinsamen Ter-

min die Fütterungsaktion vorgenommen, wobei zwischen 50.000 bis 70.000 Tauben erfaßt wurden. Auch einige Bundesdienststellen waren angeschlossen. Für die Zukunft ist eine organisatorische Vereinfachung und Ausweitung der Aktion vorgesehen.

Anwendung von „Glisol T Neu“

1. Zweimal jährlich (am besten Ende Februar/Anfang März und Ende Juni/Anfang Juli). Die Fütterung mit dem Präparat darf keinesfalls öfter vorgenommen werden.
2. Feststellen der Futterplätze und Abschätzen der Zahl der dort befindlichen Tauben.
3. Zwei bis drei Tage Vorfütterung mit Normalmais in den frühen Morgenstunden, um
 - a) die Zahl der Tauben festzustellen,
 - b) die Tauben an die Zeit, den Futterplatz und den Mais zu gewöhnen.
4. Glisolfütterung am folgenden Tag am frühen Morgen
 - a) damit die Tiere möglichst noch kein Futter aufgenommen haben und
 - b) die Fütterung nicht durch fremde Personen gestört wird.
5. Die Dosis pro Taube beträgt 10 g Glisol-Mais (darauf sind 40 mg des Wirkstoffes aufgebracht). Eine 1-kg-Packung ist daher für 100 Tauben gerechnet.
6. Glisol großflächig streuen, damit die Tauben gleichmäßig zum Futter kommen und die ihnen zugedachte Menge erhalten.
7. In Parkanlagen mit Wassergeflügel ist das Präparat ferne von Teichen und Wasserläufen auszulegen.

Hersteller: Fa. Rösch & Handel, 1101 Wien, Gudrunstraße Nr. 150 (Stand 1. Jänner 1974).

Skirennen förderten den Winterfremdenverkehr

Igm. In der Frühzeit des alpenländischen Skilaufs hatten seine Pioniere vor allem touristische Ziele im Auge. Die Berge in ihrem neuentdeckten weißen Wunderkleid, eine seither unbekannte Welt galt es zu erschließen, Wegbereiter wollte man sein für eine Breitenentwicklung dieses herrlichen Sports.

Wie im skandinavischen Mutterland des Ski von alters her gang und gäbe, erkannte man aber auch in Mitteleuropa bald den Wert von Skiwettkämpfen, die Notwendigkeit der sportlichen Betätigung auf den langen Brettern. Aus solchen Veranstaltungen schöpfte man nicht nur Erkenntnisse zur Förderung der Lauftechnik, man konnte auch das Gerät weiterentwickeln und hatte schließlich ein hervorragendes Mittel in der Hand, Propaganda für den langsam aufkommenden winterlichen Fremdenverkehr zu machen.

In der Entwicklung der Arlbergorte jedenfalls spielten die vom heimischen Klub ins Leben gerufenen Skirennen eine große Rolle. Teilnehmer und Zuschauer wurden angelockt, lernten die Schönheit des Gebietes kennen und wurden wiederum zu Kündern des Erlebten.

Schon im März 1903 gab es ein von wenigen Läufern bestrittenes erstes Rennen auf der Strecke vom Maienkopf hinab nach St. Christoph, das erste „Allgemeine Arlbergrennen“ schrieb der SCA für den 5. u. 6. Jänner 1904 aus. Das heute seltsam anmutende Programm sah einen „Fernlauf“ von der Ulmerhütte über den Schindlerferner-Arlensattel-Galzig nach St. Christoph vor. „Schnellläufe“, „Damenwettkäufe“ und Jugendveranstaltungen verlangten von den Teilnehmern im Verhältnis kaum weniger harte Leistungen und ehrliche Begeisterung.

Für das Arlbergrennen 1905 warben erstmals Plakate und man schickte trotz Sturm und Schneetreiben die Läufer

auf einen „Fernlauf“ über Galzig-St. Christoph-Arlbergstraße-Moos zurück nach St. Anton.

Am 6. und 7. Jänner 1906 wurde in Verbindung mit dem 3. Arlbergrennen in St. Anton die „1. Tiroler Skimeisterschaft“ ausgetragen. Wieder ging es auf einen der ausgedehnten Fernläufe, Schnell-Läufe, Sprungläufe und ein Militärrennen der Kaiserjäger ergänzten das Programm und man feierte Reinhard Spielmann aus Ehrwald als verdienten Sieger. Oberleutnant Bilgeri erhielt bei einem Schaulaufen den Ehrenpreis. Der große Freund des Arlberg, Erzherzog Eugen und Eisenbahnminister Dr. von Witteck nahmen am Geschehen dieser sportlichen Tage interessierten Anteil.

Das von 1909 bis 1932 mit wenig Unterbrechungen in St. Christoph, teils nordisch, teils alpin abgehaltene Mairennen, war eine typische Arlbergveranstaltung mit sportlich-geselliger Note. Kaum ein Name aus der skisportlichen Gilde, der nicht einmal am Start dort droben am Maienkopf gestanden hätte.

1932 organisierte Lech sein erstes Madlochrennen, das zu großer Popularität kam und bis in die Fünfzigerjahre hinein im internationalen Rennkalender einen guten Platz hatte. 1947 entstand der Int. Westpokal mit einem hochsportlichen Debüt am Kriegerhorn, 1948 kam die gesamte österreichische Olympiamannschaft zu diesem Treffen nach Lech, ehe sie nach St. Moritz fuhr.

Lange Jahre war der Internat. Zürser Riesenslalom, zuerst am Trittkopf, dann an der Hasenfluh und dem Zürsersee abgesteckt, für die Skielite das beliebte Frühlingereignis. Oft ging dabei die Mannschaftswertung an den SCA, Läufer aus seinen Reihen wurden immer wieder Sieger.

Die 1926 nach St. Anton verlegte Deutsche Skimeisterschaft, der Herderpreis, der Graf Schaumburgpokal, die 1947 und 1948 in St. Anton abgehaltenen Belgischen Skimeisterschaften, die mehrmals inszenierten Britischen Militärmeisterschaften, Gästerennen um Leistungsabzeichen, die Kämpfe um Klub- und Jugendsiege sorgten immer wieder für Belebung des sportlichen Bildes.

Das 1928 erstmals am Galzig „zelebrierte“ Arlberg-Kandahar und der 1948 ins Leben gerufene Internat. Hannes Schneiderpokal haben in der Skigeschichte ihren festen Platz als klassische Wettkämpfe nobler sportlicher Art.

Einst bot das Ziel eines Skirennens ein bescheidenes, patriarchalisches Bild: Im Kreise um den Zeitnehmerisch ein paar Gäste und Einheimische, die letzteren in einer Lodenkleidung, die Frauen mit bunter Schürze und weißem Kopftuch, tief verumumt eine Schar Halbwüchsige. Von hohen Stangen wehen Fahnen, ein schnurrbartiger Gendarm sorgt mit scharfem Blick für Ordnung. Im Ziel laufen die Teilnehmer ein, erhalten einen heißen Trunk und lösen ihre heute als vorschrittlich bezeichnete Bindung. Heute? Ein regelrechter Zaun ums Ziel und weit hinauf in die Rennstrecke. Bunt angetanes Publikum, Farben, sportliche Eleganz, Sprachengewirr, sturzhelmbewehrte Athleten, Ehrentribüne, Prominenz, Presse, Fernsehen, gewaltiger technischer Apparat, Riesenzeittafel am Hang, Elektronik. Damals wie heute geht es darum, wie die ersten heißen, die das Rennen gewannen . . .

Schachklub Schrofenstein

Schachklubabend jeden Freitag, Samstag und Sonntag im CAFE HANDLE - Landeck.

Goldene Hochzeit

Am 16. Februar feierte in Grins Herr Franz und Frau Kreszenz Scherl das Fest der Goldenen Hochzeit!
Wir gratulieren!

Stadt-Schüler-Skimeisterschaften 1974 in Landeck

Bei guten äußerlichen Bedingungen fanden am 2. und 3. März in Landeck (Gabels Landen) die diesjährigen Stadt-Schüler-Skimeisterschaften statt.

Dieser Veranstaltung, welche der Skiklub Landeck mit seinen bestens bewährten Mitarbeitern organisierte, wohnten an beiden Tagen zahlreiche Zuschauer bei, die ihre Kleinen mit viel Beifall ansporteten.

Die Pisten waren gut präpariert und die Rennen verliefen unfallfrei.

Schüler I weiblich (Jahrgänge 1962, 1963) Kader des SKL: 1. Agerer Manuela; 2. Althaler Romana.

Allgemein: 1. Erhart Bettina; 2. Klingseis Kathleen; 3. Bachler Andrea; 4. Trefalt Ingrid; 5. Weiss Ingeborg; 6. Mair Brigitte; 7. Blunder Silvia; 8. Auer Gertrude; 9. Wohlfarter Elisabeth; 10. Netzer Isabella.

Schüler I männlich (Jahrgänge 1962, 1963) Rennkader des SKL: 1. Agerer Hemuth; 2. Schimpfössl Lorenz; 3. Müller Johann; 4. Burtscher Norbert.

Allgemein: 1. Eigl Christian; 2. Tiefenbrunn Harald; 3. Tiefenbrunn Peter; 4. Marth Stefan; 5. Schweissgut Erich; 6. Hammerle Jürgen; 7. Bartl Hannes; 8. Hechenblaikner Alfred; 9. Beer Norbert; 10. Probst Christoph.

Schüler II weiblich (Jahrgänge 1960, 1961) Kader des SKL: 1. Drexel Gudrun; 2. Schweissgut Karol.; 3. Seiberger Monika; 4. Paschinger Jutta; 5. Tamanini Beatrix.

Allgemein: 1. Stürz Romana; 2. Althaler Nathalia; 3. Riedmann Sissy; 4. Krismer Erika; 5. Beer Ingrid; 6. Senn Elisabeth; 7. Handle Ulrike; 8. Burtscher Maria; 9. Mair Christiana; 10. Falkner Andrea.

Schüler II männlich (Jahrgänge 1960, 1961) Kader des SKL: 1. Gapp Klaus; 2. Agerer Manfred; 3. Höfflinger Josef.

Allgemein: 1. Stubenböck Klaus; 2. Eigl Hubert; 3. Paschinger Gernot; 4. Tiefenbrunn Hubert; 5. Weiss Gerhard; 6. Griesser Stefan; 7. Stubenböck Martin; 8. Kobler Gerald; 9. Huber Karl; 10. Braun Thomas.

Rennkader des SKL: 1. Höfflinger Peter; 2. Schweiger Alfred; 3. Baldauf Reiner; 4. Scheiring Christoph; 5. Tamanini Bernd.

Kinder II weiblich (Jahrgänge 1964, 1965): 1. Raich Gabriele; 2. Öhler Bettina; 3. Wilczek Ursula; 4. Netzer Corinna; 5. Beer Christine; 6. Kircher Barbara; 7. Althaler Petra; 8. Ackermann Waltraut; 9. Wechner Ingrid; 10. Netzer Gudrun.

Kinder II männlich: 1. Weinseisen Elmar; 2. Schrott Ingo; 3. Stürz Udo; 4. Carpentari Engelbert; 5. Drexel Martin; 6. Raneburger Markus; 7. Gapp Hubert; 8. Stecher Helmuth; 9. Harold Christian; 10. Kirschner Karlheinz.

Kinder I weiblich (Jahrgänge 1966, 1967): 1. Schweiger Ute; 2. Plangger Sabine; 3. Schimpfössl Dagmar; 4. Schrott Yvonne; 5. Stenico Sandra; 6. Schimpfössl Edith; 7. Seiringer Beatrix; 8. Höfflinger Sylvia; 9. Wolf Katharina; 10. Schwendinger Maria.

Kinder I männlich: 1. Greuter Reinhard; 2. Weigand Peter; 3. Schlögl Stefan; 4. Leckschmidt Manfred; 5. Juen Franz; 6. Belina Gerhard; 7. Wilhelmer Erwin; 8. Kofler Hannes; 9. Tschiderer Karl; 10. Artner Wolfgang.

SC Ladis — Obladis Skiclubrennen am 24. Februar 1974

Kinder I, männl.: 1. Andreas Heiseler 44,2, 2. Gerhard Falkner 1,05.1.

Kinder II, weibl.: 1. Waltraud Heiseler 41,2, 2. Karin Falkner 41,7, Germana Erhart 44,7, 4. Waltraud Wolf 46,8, 5. Manuela Senn 55,5.

Kinder II, männl.: 1. Leo Netzer 36,1, 2. Hubert Kirschner 44,8, 3. Toni Netzer 45,4, 4. Günter Wolf 52,6, 5. Martin Achenreiner 55,1.

Schüler I, männl.: 1. Christian Heiseler 1,08.9, 2. Toni Schranz 1,10.7, 3. Artur Köhle 1,15.0, 4. Walter Kirschner 1,22.5, 5. Peter Heiseler 1,23.4.

Schüler II, weibl.: 1. Christl Erhart 1,11.8, 2. Barbara Tschiderer 1,27.1.

Jugend I, weibl.: 1. Barbara Kirschner 1,04.7, 2. Martina Senn 2,16.5.

Schüler II, männl.: 1. Thomas Kirschner 1,06.4, 2. Hans Peer 1,10.4, 3. Stefan Netzer 1,14.5, 4. Franz Wolf 1,15.5, 5. Reinhard Kirschner 1,30.9.

Jugend I, männl.: 1. Robert Peer 1,04.7, 2. Norbert Tschiderer 1,09.2, 3. Christof Juen 1,20.5.

Altersklasse II: 1. Alois Heiseler 1,17.1, 2. Meinrad Senn 1,24.1, 3. August Kirschner 1,27.2, 4. Anton Netzer 1,27.6, 5. Egon Gasser 1,44.4.

Altersklasse I: 1. Herbert Köhle 1,07.0, 2. Johann Köhle 1,09.1, 3. Albrecht Kirschner 1,13.4, 4. Johann Kathrein 1,15.1.

Allgemeine Klasse: 1. und Tagesbester Meinrad Senn 1,00.3, 2. Edwin Heiseler 1,03.3, 3. Erwin Krismer 1,03.5, 4. Walter Röck 1,04.6, 5. Raimund Wolf 1,15.7.

Ladis: Rodelrennen am 17. Februar 1974

Mädchen bis 10 Jahren: 1. Waltraud Heiseler 3,21.8, 2. Germana Erhart 3,27.8, 3. Waltraud Wolf 3,32.5.

Knaben bis 10 Jahren: 1. Martin Achenreiner 3,33.1, 2. Günter Wolf 3,43.1, 3. Kurt Kirschner 3,46.7.

Mädchen bis 14 Jahren: 1. Christl Erhart 2,55.9, 2. Marlies Netzer 3,13.1, 3. Barbara Tschiderer 3,39.4.

Knaben bis 14 Jahren: 1. Toni Schranz 3,08.7, 2. Norbert Tschiderer 3,13.0, 3. Franz Wolf 3,30.7.

Damen: 1. Luise Erhart 3,10.5, 2. Burgl Kirschner 3,10.6, 3. Helga Tschiderer 3,22.2.

Gäste Damen: 1. Ruth Müller 3,53.6.

Gäste Herren: 1. Herbert Müller 4,02.8.

Altersklasse II: 1. Engelbert Kathrein 3,14.6, 2. Ernst Tschiderer 3,21.7, 3. Robert Peer 3,44.7.

Altersklasse I: 1. Raimund Wolf 2,42.0, 2. Alois Heiseler 2,47.0, 3. Anton Netzer 2,56.7.

Allgemeine Klasse Herren: 1. Alexander Hann 2,47.2, 2. Raimund Wolf 2,50.3, 3. Manfred Tschiderer 3,03.5.

Sportrodel I: 1. Stefan Netzer 2,42.7, 2. Hans Peer 2,43.9, 3. Robert Peer 2,49.0.

Sportrodel II: 1. und Tagesbester Meinrad Senn 2,23.5, 2. Pius Tschiderer 2,28.5, 3. Adolf Erhart 2,28.6.

Schiklub Hochgallmigg Schülermeisterschaft 1974

Ergebnisse:

Piccolo, weibl.: 1. Marth Johanna.

Piccolo, männl.: 1. Unterkircher Clemens; 2. Draxl Elmar; 3. Unterkircher Rudolf; 4. Watzdorf Thomas.

Kinder I, weibl.: 1. Walch Claudia; 2. Walch Susanne.

Kinder II, weibl.: 1. Röck Antonia.

Kinder I, männlich: 1. Unterkircher Günter; 2. Gritsch Wolfgang; 3. Röck Christian.

Kinder II, männlich: 1. Gritsch Joachim; 2. Krismer Bruno; 3. Walser Josef; 4. Walch Georg.

Schüler I, weibl.: 1. Birmair Kornelia; 2. Röck Marlen; 3. Marth Barbara; 4. Marth Jolanda.

Schüler II, weibl.: 1. Unterkircher Anita; 2. Streng Klara; 3. Landerer Lydia; 4. Landerer Marlies.

Schüler I, männlich: 1. Unterkircher Markus; 2. Röck Florian; 3. Streng Hansi; 4. Streng Helmut.

Schüler II, männlich: 1. Marth Klaus; 2. Walser Peter; 3. Krismer Rudolf.

Jugend I, männlich: 1. Gritsch Hubert (Tagesbestzeit); 2. Illmer Martin; 3. File Hubert; 4. Röck Martin.

Jugend I, weiblich: 1. Birmair Brigitte.

Intensive Vorbereitung des SV Landeck für die Frühjahrsmeisterschaft!

IAC - SV Landeck 3:1

Frastanz - SV Landeck I 1:3

Frastanz - SV Landeck II 2:2

Der Sportverein Landeck muß am 26. März 1974 zur 1. Frühjahrsrunde nach Imst. Bereits 2 Auswärts-Aufbauspiele gegen den IAC und Frastanz wurden absolviert. In Innsbruck gab es nach ausgeglichener 1. Halbzeit, Tor-schütze Doff-Sotta, eine knappe Niederlage. Der Landesligaklub Frastanz konnte nur 1 Halbzeit standhalten, dann war nur noch Landeck da und das Ergebnis hätte höher ausfallen müssen. Thönig Hubert, bereits in guter Form, schoß 2 Tore, Fritz Günther das dritte. Albertini Werner scorte 2 Mal für die 2. Kampfmannschaft.

Weitere folgende Begegnungen stehen auf dem Programm - Stadion Landeck:

Sonntag, 10. März:

14.00 Uhr: SV Landeck - SV Nassereith

Sonntag, 17. März:

13.30 Uhr: SV Landeck - ASV Landeck

15.00 Uhr: SV Landeck - SV Zams

Schützengilde Zams Kom. Rat Deisenberger Cup 1974

Für Jugendliche, von 12 bis 16 Jahren veranstaltet die Gilde Zams den diesjährigen Cup am Freitag, den 8. März, ab 18 Uhr abends im Winterschießstand in Zams.

Die Preisverteilung erfolgt im Anschluß an dieses Handicapschießen.

Albert Falch Cup 1974

Der diesjährige Cup findet am Samstag, den 9. März 1974 ebenfalls ab 18 Uhr im Winterschießstand in Zams statt.

Teilnahmeberechtigt: Gildemitglieder, Gäste u. Freunde. Anschließend findet die Preisverteilung und die Ehrung der diesjährigen Gilde-meisterschaft statt.

Bezirks-Kinder-Schirennen in See

Am 3. März 1974 fanden bei herrlichen Pistenverhältnissen die gut organisierten und unfallfrei verlaufenen Bezirks-Kinder-Schirennen statt.

Ergebnisse:

Kinder I, weibl.: 1. Wiestner Karin, SC Nauders; 2. Erhart Michaela, SC Flirsch; 3. Jöchel Andrea, SC Kappl; 4. Nußbaumer Gabi, SC Pettneu; 5. Senn Manuela, SC Ladis.

Kinder II, weibl.: 1. Haueis Martina, SC Arlberg; 2. Raggl Anita, SC Arlberg; 3. Falkner Karin, SC Ladis; 4. Fahrner Andrea, SC Arlberg; 5. Wolf Sabine, SC Flirsch.

Kinder I, männlich: 1. Falch Siegmund, SC Pettneu; 2. Gschwandtner Christian, SC Arlberg; 3. Kleinhans Robert, SC Nauders; 4. Lutz Markus, SC Nauders; 5. Zangerle Benedikt, SC Galtür.

Kinder II, männlich: 1. Schwazer Wolfgang, SC Flirsch; 2. Kathrein Markus, SC Galtür; 3. Hauser Othmar, SC Galtür; 4. Kleinhans Kurt, SC Nauders; 5. Kathrein Hubert, SC Galtür.

Tagesbestzeit: Kinder II weibl.: Haueis Martina, SC Arlberg; Kinder II männl.: Schwazer Wolfgang, SC Flirsch.

Sportverein Pfunds

Am Sonntag, den 17. Februar 1974, wurde in Pfunds auf der Strecke Lahn-Weg — Café Bambi der Pfundser Rodeltag abgehalten. Es waren insgesamt 93 Läuferinnen und Läufer aus Tösens, Spiß und Pfunds am Start. In den einzelnen Klassen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Rennklasse: 1. Karl Stecher, Tösens, 1.33,4 Min.; 2. Ernst Mark, Pfunds, 1.33,8; 3. Rupert Achenrainer, Tösens, 1.35,7.
Rennklasse jun.: 1. Kassian Ploner, Tösens, 1.42,5; 2. Rupert Schuchter, Pfunds, 1.44,6; 3. Gernot Pedrazzoli, Pfunds, 1.46,7.
Sportrodel, allg.: 1. Hans Brunner, Pfunds, 1.42,8; 2. Josef Öttl, Pfunds, 1.47,0; 3. Hans Schuchter, Pfunds, 1.47,8.
Volksrodel, allg.: 1. Erwin Pedross, Pfunds, 1.51,7; 2. Alois Schranz, Tösens, 1.57,4; 3. Herbert Senn, Tösens, 1.59,2.
Volksrodel, Damen: 1. Luise Wachter, Tösens, 2.24,8; 2. Cilli Regensburger, Tösens, und Liselotte Achenrainer, Tösens, 2.29,1.
Volksrodel, Mädchen II: 1. Gerda Schranz, Tösens, 2.38,6; 2. Christl Thöni, Pfunds, 2.58,7; 3. Birgit Schaffenrath, Pfunds, 3.06,5.
Volksrodel, Mädchen I: 1. Irmgard Niklaus, Pfunds, 3.06,5; 2. Rita Brunner, Pfunds, 3.17,2; 3. Renate Netzer, Pfunds, 3.35,4.
Sportrodel, Schüler II: 1. Peter Kleinhans, Pfunds, 1.57,2; 2. Dietmar Netzer, Pfunds, 2.03,9; 3. Johann Öttl, Pfunds, 2.05,7.
Sportrodel, Schüler I: 1. Christian Öttl, Pfunds, 2.27,1; 2. Manfred Schranz, Tösens, 2.36,8; 3. Hansi Brunner, Pfunds, 2.45,0.
Volksrodel, Schüler: 1. Werner Mangott, Spiß, 2.52,8; 2. Gebhart Wille, Pfunds, 3.04,8; 3. Sieghart Stecher, Pfunds, 3.08,4.

Es ereignete sich

Erfreulicherweise kann mitgeteilt werden, daß sich in unserem Bezirk während des Berichtszeitraumes keine polizeilich meldepflichtigen Unfälle und Vorkommnisse zugetragen haben.

Imbißstube

Pintarelli

Flirstraße 34,
wird am
Samstag, 9. März 74,
wieder eröffnet.

Zum **Preisjassen** am 10. März 1974,
14.00 Uhr, ladet recht herzlich

Pächter Reinhard Carpentari



DIE KAMERADSCHAFT LANDECK DES TIROLER KRIEGSOPFERVERBANDES

erfüllt die traurige Pflicht, das unerwartete
Hinscheiden seines langjährigen, verdienten
Mitgliedes, Herrn

Engelbert Stenico

Kassier und Obmannstellvertreter
Träger des Goldenen Ehrenzeichens des TKV
mitzuteilen.

Wir werden unserem Kameraden stets ein
ehrendes Andenken bewahren.

Alle Mitglieder werden gebeten an der Beerdigung
unseres lieben Kameraden teilzunehmen.

Kamera Klub Landeck Filmen leicht gemacht „Anfängerkurs“

Der Kamera-Klub-Landeck veranstaltet im Vereinsjahr
1974 einen Anfängerkurs für Filmamateure.

Beginn des Kurses: **Dienstag, den 26. März 1974 um
20 Uhr, Gasthaus Bierkeller.**

Thema der einzelnen Abende:

- 1.) Grundfehler beim Filmen und deren Beseitigung.
- 2.) Regie und Film.
- 3.) Belichtung und Filterung.
- 4.) Filmschnitt.
- 5.) Film und Ton.
- 6.) Excursion nach Pettneu - Lavenar.

Wir laden dazu alle Filmamateure und die es noch
werden wollen auf das herzlichste ein.

Anmeldungen: Landeck — Salon Walter Steiner
Tel. Nr. 2459

Zams — Otto Müllauer, Tel. Nr. 2718

Der Kurs ist für jeden Teilnehmer kostenlos. Unsere
Devise ist: „Mehr Wissen“,

daher: mit weniger Geld besser filmen.

Gut Licht.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 10. März, 2. Sonntag in der Fastenzeit: 6.30 Uhr
Frühmesse für die Verstorbenen der Familie Vallaster, 9.00 Uhr
Amt für Josef Rainalter, 11.00 Uhr Kindermesse für Richard
und Reinhilde Jungblut, 19.30 Uhr Abendmesse für Maria
Schwendinger.

Montag, 11. März, in der Fastenzeit: 7.00 Uhr Messe für

Aloisia Scheiber, 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

Dienstag, 12. März, in der Fastenzeit: 7.00 Uhr Messe für Maria Markardt, 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

Mittwoch, 13. März, in der Fastenzeit: 19.30 Uhr Abendmesse für Franz und Aloisia Schaufler.

Donnerstag, 14. März, in der Fastenzeit: 7.00 Uhr Messe für Franz Spiss, 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

Freitag, 15. März, in der Fastenzeit: 19.30 Uhr Fastenmesse für Aloisia Waldner.

Samstag, 16. März, in der Fastenzeit: 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr 1. Jahrtagsamt für Anna Köll.

Sonntag, 17. März, 3. Sonntag in der Fastenzeit: 6.30 Uhr Frühmesse für Johann, Josef und Antonia Spiss, 9.00 Uhr Amt für Familie Köhle, 11.00 Uhr Kindermesse für Familie Winkler-Ladner, 19.30 Uhr Abendmesse für Anton Kiefer.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 10. März: 8.30 Uhr Messe für Oswald und Barbara Klingler, 9.30 Uhr Jahresmesse für Johann Niß, 10.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern Peintner, 19.30 Uhr Messe für Rosa Ebli.

Montag, 11. März: 7.15 Uhr Messe für Anton Kofler und für die Pfarrfamilie (10. März), 8.00 Uhr Messe für Maria Benkler.

Dienstag, 12. März: 7.15 Uhr Jahresmesse für Leonhard Köck, 8.00 Uhr Messe für Anna und Wilhelm Oberacher.

Mittwoch, 13. März: 7.15 Uhr Messe für die Verstorbenen der Familie Wieser (Pax), 8.00 Uhr Messe für Alfred und Hermann Guem, 19.30 Uhr Messe für Familie Krismer.

Donnerstag, 14. März: 7.15 Uhr Messe für Familie Walch-Patsch, 8.00 Uhr Messe für Aloisia Ortler und Tochter.

Freitag, 15. März: 7.15 Uhr Messe für Margarete Dobler, 8.00 Uhr Messe für Friedolina Sprenger.

Samstag, 16. März: 7.15 Uhr Messe für Hermine Schmid, 8.00 Uhr Messe für Ida und Otto Prantner, 19.30 Uhr Messe für Emma Schattauer.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 10. März, 2. Fastensonntag: 9.00 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, 16.00 Uhr Treffen der Mütter der Erstkommunikanten im Pfarrsaal, 19.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Karner.

Montag, 11. März: 7.15 Uhr Jahresmesse für Karl Moser, 19.30 Uhr Kreuzweg.

Dienstag, 12. März: 19.30 Uhr Jugendmesse für Josefa Noggler.

Mittwoch, 13. März: 7.15 Uhr Messe für Maria Aigner, 19.30 Uhr Kreuzweg.

Donnerstag, 14. März: 17.00 Uhr Kindermesse für Hedwig Rolle, 19.30 Uhr Kreuzweg.

Freitag, 15. März: 19.30 Uhr Fastenmesse für Maria Thönig.

Samstag, 16. März: 7.15 Uhr Messe für Franz Erhart, 8.30 Uhr 1. Jahrtagsmesse für Marianne Huter, 17.00 Uhr Kinderkreuzweg, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Gottfried Zangerle.

Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

10. März 1974

Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. K. Enser, Ldk, W Tel. 2471
St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. Weiskopf, St. Anton, Tel. 2470
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunziacky, Pfunds
Prutz-Ried: Dr. Christof Angerer, Tel. 05472 - 276
Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni

Tierärztlicher Sonntagsdienst

10. 3. Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 360

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 2210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 11. 3., 14 - 16 Uhr

Wir suchen selbständigen

Maschinenschlosser

gegen beste Bezahlung.

MVR-Möbelfabrik Imst, Tel. 05412/2145 und 2712

Fahrer

mit Führerschein C und

Beifahrer

mit Führerschein B

zu sofortigem Eintritt gesucht.

Fa. Grissemann

Lebensmittelgroßhandel - Zams

Wir helfen Ihnen Energie und Geld sparen!

Heizkörper- und Kesselgröße können erst nach genauester Wärmebedarfsberechnung bestimmt werden.

Wir berechnen und planen für Sie und empfehlen Ihnen den für Sie wirtschaftlichsten Heizkessel und die richtigen Heizkörper.

Ihr

tbn

technisches büro für
heizung-lüftung-sanitäre anlagen,
max nötzold, landeck, urichstr. 11
tel. 2680

Ihr Bruch



braucht Sie nicht mehr zu behindern. Endlich können Sie wieder jede körperliche Arbeit ausführen und sogar Sport treiben. Ein großer Fortschritt - eine deutsche Wertarbeit - das

Spranzband - 60

ohne Feder u. ohne Schenkelriemen mit den leicht universell verstellbaren Pelotten. Wie eine feingefühlte Hand verschleißt es die Bruchforde. Ein aktiver Vollschutz für Bruchleiden.

Platzvertretung und nächste Beratung:

Fr. 15.3. LANDECK 11.30 - 12.00 Uhr Drogerie Handle, Malsersstraße 11

METZGEREI VÖLK

(im Spar-Disco Landeck) sucht (auch halbtags)

Verkäuferin für Wurstwaren
(wird auch angelehrt!)

Hilfsarbeiter

Verlässlicher junger
zu sofortigem Eintritt sucht

MÖBELHAUS ARTHUR ZANGERL - Landeck

Im Rahmen der Aktion „Billiges Rindfleisch“

führen wir Rindfleisch in Ia Qualität
(ohne Knochen und zugeputzt)

**bis auf weiteres um S2.- bis S4.-
per kg billiger**

**Schweinefleisch bis S2.- per kg
billiger**

Angebot des Monats

Monat für Monat bringen wir ein ausgesuchtes
Sonderangebot aus drei Heimtextabteilungen:

**Wohnkultur
Teppichbodencenter
Teppichdisco**

Lesen Sie die Beilage!

perjak

textilcenter westtirol
malsersstraße 33
landeck

ewald

HÖPPERGER

J. RAFFL

HAIMING - TELEFON 05266/326

Wenn Sie von **KÜCHEN** sprechen

Ihren **FUNKBERATER R. FIMBERGER** nicht vergessen

Wir beraten, entwerfen, planen für Sie kostenlos.

Wir liefern **KOMPLETT-KÜCHEN** in bester Qualität.

Wir bieten Ihnen günstige Preise und Zahlungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und bemühen uns für Sie.

IHR **Funkberater R. Fimberger, Landeck**

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

Bürokräft

(weiblich)

mit Steno- u. Maschinschreibkenntnissen.

Kaufmännischen Angestellten

mit technischem Interesse.

Wir bieten modernste Arbeitsbedingungen bei zeitgerechter Entlohnung, Aufstiegsmöglichkeiten.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich oder telefonisch an

NFZ-Nutzfahrzeug Ges. m. b. H.

6500 Landeck, Bruggfeldstr. 21
Telefon 05442-2685 bis 2688.

Auslieferer

für die Belieferung unserer zahlreichen Kunden mit Firmenfahrzeugen als angenehme Nebenbeschäftigung gesucht. Arbeitszeit variabel. Führerschein [B. Freundliches Auftreten und Fleiß erforderlich. Rufen Sie uns an (Telefon 05442 - 3242) oder kommen Sie vorbei.

pesjak

textilcenter westtirol
malerstraße 33
landeck

Für unsere Gartenfreunde führen wir:

Torf - als organischen Dünger zum Einackern und Umstechen

TKS 1 = Torf + Nährstoffzusatz zur Saatbeetbereitung

TKS 2 = Torf + Nährstoffzusatz für Garten und Blumentröge

Torbon = Blumenerde 1:1 mit normaler Erde mischbar

Vollhumon zur Oberflächendüngung bei Rosen, Sträuchern, Rasen, Obstbäumen usw. (=Mistersatz)

Spezialdünger empfehlen wir:

Arena Longlife, Rasendünger, Golfrasendünger mit Unkrautvernichter

Combifert zur flüssigen Düngung von Blumenbeeten, Blumenkisten, auch im Gemüsegarten verwendbar.

Weiters stehen Ihnen sämtliche Einzel- und Volldünger zur Verfügung.

Unser Verkauf ist gern bereit, Sie über Düngungsfragen zu informieren.

Landwirtschaftliche Genossenschaft

für den Bezirk Landeck

reg. Gen. m. b. H.

6500 Landeck - Postfach 68



6511 Zams, Hauptstr. 5
Tel. 05442-2472, 2672

ROLLÄDEN-AUSSTELLUNG

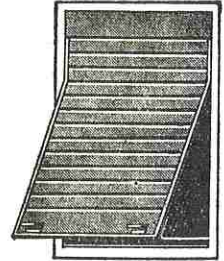


Samstag, 9. März 74, 10–15 Uhr
Montag, 11. März 74, 10–12 u. 14–18

Gasthaus Vorhofer, Landeck

ROLLÄDEN
FALCK

Ob Fenster oder Tür, wir benötigen für unseren Rolladenkasten nur noch **10 cm.** Nachträglich ohne Stemmarbeiten an jedes Fenster anzubringen, auf Wunsch mit oder ohne Luftschlitze, unübertroffene Sicherheit durch autom. Verriegelung als spezieller Einbruchschutz. Einmaliger Bedienungskomfort durch Einhandbedienung für Aussteller und Verriegelung bei geschlossenem Fenster von innen. Direkte Lieferung ab Werk. Absolut konkurrenzlos in Qualität und Preis.
Innsbruck, Blasius-Hueber-Str. 16 (an der Universitätsbrücke), Tel. (0 52 22) 27 50 15.



ROLLÄDEN ZUM NACHTRÄGLICHEN ANBAU
Ohne Stemmarbeiten an jedes Fenster anzubringen!

Neu! Aluminium/Holz-Fenster u. -Türen

Außenseite Alu, in versch. Farben lieferbar, Innenseite Holz. Unverwüstlich, kein Schwitzen der Fenster mehr, Isolier- oder Verbundverglasung.

Wir helfen Ihnen beim Kauf — Günstige Finanzierungsmöglichkeit durch Kreditvermittlung!

TAPETEN,

eine schöner als die andere

unter diesem Motto präsentiert Hammerle die neue Tapeten-Lagerkollektion 1974/75!

Sie finden bei uns von der Metalltapete über kleisterbestrichene Tapeten, PVC-Tapeten, hundertprozentig waschbare Tapeten für jeden Raum und Geschmack die passende Tapete.

Alle Tapeten zeigen wir Ihnen in unserem Fachgeschäft gerne auch auf Großformat, so daß Sie sich gleich ein Bild von der Flächenwirkung machen können.

EIN BESUCH BEI UNS LOHNT SICH IMMER!

Telefon 2303

Tapeten Hammerle
Landeck-Perjen

Kinderliegewagen

gut erhalten zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Kommunionanzug (blau) und **Herrenanzug** (schwarz), beides gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Landeck, Brixnerstraße 6, 2. St., Tür 113

Lichtspiele Landeck

Diamantenfieber

Sean Connery ist Geheimagent in James Bond! Der härteste, heißeste und rasanteste Bondfilm mit: Jill St. John als Tiffany Case, Charles Gray, Lana Wood u. a. Im Sonderverleih mit erhöhtem Eintritt.

Samstag, 9. März 19.45 Uhr
Sonntag, 10. März 19.45 Uhr Jv.

Concert for Bangla Desh

Ein Popsänger holt eine Anzahl bekannter Musiker und Sänger für ein Wohltätigkeitskonzert. Mit: Richard Brooks, S. Negrin u. a.

Mittwoch, 13. März 19.45 Uhr 14 J.

Die Comancheros

Die berühmte Polizeitruppe des Wilden Westens, die Texas Rangers, in gefährlichem Einsatz gegen Waffenhändler und Indios. Mit: John Wayne, Stewart Whitman.

Donnerstag, 14. März 19.45 Uhr Jv.

Vorverkauf: ab 19.00 Uhr

Arbeitsamt Landeck, Tel. 2616-2617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, produktive Arbeitsplatzförderung.

Verlässlicher, guter

Maler

gesucht.
Unterkunft vorhanden.

Anfragen erbeten an

Herbert Gabl, Malermeister

STEINACH AM BRENNER
Telefon 05272-297 oder Landeck 2750

Großes Preiswatten

im

Gasthof Nußbaum in Landeck
am Samstag, den 9. 3. und Sonntag, den 10. 3. 1974

1. Preis S 5000.- 2. Preis S 2.500.- sowie
6 weitere Geldpreise

Einsatz pro Person S 30.— Beginn: 10.00 Uhr
Veranstalter: KK Landeck

**Exklusiv ist bei uns
nur die Mode —
aber nicht der Preis!**



**1974 mit aller
Energie —
noch besser für Sie!**

Ob Sie einen eleganten „Anzug“ wollen, und das in „Spezial- u. Sondergröße“, oder einen flotten „Mantel“ suchen — bei uns finden markante Männer die Mode, die zu Ihnen paßt. Werden Sie zum eigenen Modeschöpfer! Unsere „Sakko- u. Hosen-Großauswahl“ ist auf alle Geschmacks- u. Geldprobleme eingestellt.

**Sakkos ab S 850.—
Hosen ab S 385.—**

Kommunionanzüge für den verwöhntesten Geschmack + Meisterservice.

Kombinationen für den jungen Herrn — preiswert u. fein in Großauswahl!

Kommen Sie zu uns und sie gehen als neuer Mann in diese Saison.

Sprengelarzt Dr. Enser
vom 11. - 25. März 74
keine Ordination

*Wir sind schon
 teilweise auf
 Frühling eingestellt*

Sehr nette Sommerkleider
 von Gr. 36-50, Kompletts,
 Hosenanzüge, Kasten-
 hosen, Röcke für Damen
 und Teenager - exklusive
 Bademoden auch in Seide

**Ihre Boutique Rudi und Erna
 Ortner** Prutz (Zipfer Bierdepot)
 südlicher Ortsausgang

Mädchen

zur Mithilfe im Geschäft gesucht

Telefon 05443-207 **Kaufhaus Pirmann-Galtür**

ServiererIn

mit oder ohne Inkasso

dringendst gesucht.

Telefon 05446 - 2519

HOTEL SCHROFENSTEIN, Landeck

sucht

Reinigungsfrau (stundenweise)

Zimmermädchen (auch halbtags)

ServiererIn ohne Inkasso

Kellnerin mit Inkasso

Besonders preiswert bieten wir

Betonmischer

Schiebetruhen

**Gebrauchte Motor-
 sägen und Motormäher
 bekannter Typen**

Landwirtschaftliche Genossenschaft

für den Bezirk Landeck, Tel. 05442-2472 od. 2672

Theiners
Einkaufs-
Zentrum
Graun

Sonderangebot vom letzten
 Gemeindeblatt läuft noch
 eine Woche weiter!

Sonntagsfahrverbot ab
 10. März 1974 aufgehoben.

Geschäftszeit: 9.00 - 12.00
 und 14.00 - 19.00 Uhr

Sonntag: 14.00 - 19.00 Uhr
 Donnerstag ganztägig
 geschlossen.



Der Mann mit den 17,4%

Das 17,4% Sparen ist sein liebstes Thema. Denn er ist Wüstenrot-Berater und informiert Sie gern persönlich, wie Sie 17,4% Gewinn pro Jahr für Ihr gespartes Geld bekommen können. Bei Wüstenrot.



Damit mehr Geld sicher ist.

Landesdirektion für Tirol:

Innsbruck, Anichstraße 6, Tel. 28071 oder 29104

GALTÜR:

L. Kathrein, 6563 Galtür

Tel. 05443/296

LANDECK:

K. Siess, Brixnerstr. 3

Tel. 05442/3238

B. Roithner, Schulhausplatz 7

Tel. 05442/3229

E. Wechner, Brixnerstr. 10

Tel. 05442/2601

PETTNEU:

J. Schmid, 6574 Vadiesen Nr. 208

PRUTZ:

H. Gerstgrasser, Prutz 181

Tel. 05472/378

SCHNANN:

O. Schmid, 6574 Schnann 35

ST. ANTON:

M. Siess-Bischof, St. Anton 381

Tel. 05446/2637

TOBADILL:

R. Schiferer, 6551 Tobadill 27

ZAMS:

J. Rangger, Bachgasse 22, 6511 Zams

und bei

Bank für Tirol und Vorarlberg und
Spar- u. Vorschußkasse Landeck

Wir stellen ein:

Für die Aluminium-Abteilung:

Für die Stahlbau-Abteilung:

Rufen Sie uns bitte an und verlangen Sie Herrn ING. KUGLER



6500 LANDECK
UFERSTRASSE 2-10
TELEFON 05442-2811

TISCHLER, TISCHLERHELFER, ZIMMERMANN,
MONTAGEPERSONAL

SCHLOSSER, E-SCHWEISSER, MASCHINEN-
SCHLOSSER, MONTAGEPERSONAL

**Unser Werk
expandiert weiter**

Aus diesem Grunde suchen wir zum sofortigen Eintritt
einen Lohnbuchhalter
einen Buchhalter



Einschlägige Praxis ist unbedingt erforderlich. Bitte richten
Sie Ihre Bewerbung telefonisch oder schriftlich an
unser Personalbüro

**Selbständige
Hausgehilfin**

mit guten Kochkenntnissen für gepflegten
2-Personen-Haushalt gesucht.

Zuschriften unter Nr. 2026 an TT-Geschäfts-
stelle Landeck, Malsersstraße.

Verbringen Sie einen gemütlichen Abend
auf unseren **Kegelbahnen**

**Hausspezialitäten
Warme Küche bis 24 Uhr**

Täglich Abonententisch S 22.—

Hotel Sonne, Landeck



Wir stellen vor:

Unser neuer Mitarbeiter

Robert Senn

Bezirksinspektor

Landeck, Bruggfeldstraße 31

Telefon 05442/2626



wird Sie in allen Versicherungsbelangen fachmännisch und ver-
lässlich beraten.

Büro: Landeck, Malsersstraße 66, Telefon (05442) 2571
(Bürozeit: Montag, Mittwoch, Freitag 8-12 Uhr)

donau - VERSICHERUNG

JONSEREDS, ein Produkt, das man empfehlen kann

Größter privater Forstbetrieb Mayer-Melnhof kaufte in einem Jahr über 300 Jonsereds-Motorsägen.



Es ist im Grunde zu verstehen, daß heute die schwedische Jonsereds-Motorsäge hoch im Kurs steht und bereits zu den meistgekauften Marken in Österreich zählt (bekanntlich wird ja in Österreich selbst keine Motorsäge produziert). **Jonsereds, der große, schwedische Produzent für Holzbearbeitungsmaschinen** (nicht nur für Motorsägen, auch in Holzverladekränen, Tischlereimaschinen usw.) **erkannte schon vor 8 Jahren rechtzeitig**, welche Anforderungen heute an eine Motorsäge gestellt werden, sei es nun im Bauernwald oder beim beruflichen Holzakordanten: die Motorsäge mußte gewichtsmäßig leichter, trotzdem jedoch PS-mäßig leistungstark sein. Durch ihre Bauweise und Handlichkeit ist die Jonsereds-Motorsäge auch bestens zum Entasten geeignet. Der oft unerträglich scheinende Auspufflärm bei Motorsägen wurde auf ein erträgliches Maß reduziert. Die Betriebssicherheit wurde erhöht. Gemisch- und Ölverbrauch war immer schon erstaunlich gering.

Ohne Übertreibung (und durch technische Gegebenheiten heutiger Sägemodelle unschwer zu beweisen) kann Jonsereds bescheinigt werden, alle diese technischen Probleme bewältigt zu haben. Selbstverständlich wurde im Zuge dieser Verbesserungen auch gegen die unangenehmen Vibrationen älterer Sägentypen etwas getan: Die Maschinen verfügen heutzutage über einen serienmäßigen schwedischen 6-Punkte-Antivibrationsgriff. Jonsereds Motorsägen sind bekannt am leisesten.

Bei Jonsereds wollte man es dem Forstarbeiter, Landwirt, oder wer immer sich bei seiner Arbeit mit Motorsägen beschäftigt, nicht mehr zumuten, daß die körperliche Überlastung das jeweilige Fazit eines Arbeitstages im Walde sein sollte. Die Typen moderner Einmann-Motorsägen ermöglichen es heute, daß man eine Säge mit zur Arbeit nimmt, welche einerseits stark genug zum Schlägern, aber andererseits leicht genug zum anschließenden Entasten ist.

Für die Sicherheit des Sägeführers wurde viel getan. Die Maschinen verfügen bereits seit Jahren über einen serienmäßig eingebauten Gassicherungsgriff (wodurch es kein ungewolltes Gasgeben mehr gibt) und Schutzbügel für die linke Hand (bei Abgleiten der linken Hand vom Griffbügel läuft sie nicht mehr Gefahr, in Richtung laufende Kette - welche maximal mit 20 Meter pro Sekunde rotiert! - zu geraten). Bei Jonsereds gibt es sogar Schutzbügel, welche im Gefahrenmoment augenblicklich die Zündung unterbrechen und gleichzeitig das Kettentriebsrad bremsen. Im Nu steht also Motor und Kette still. Dies ist ebenso seit Jahren auf Wunsch zu bekommen.

Wenn man diese technischen Vorteile so recht bedenkt und das Bild sich abrundet, erscheint tatsächlich der Werbeslogan von Jonsereds nicht mehr übertrieben. **„Jonsereds Motorsägen sind anderen Fabrikaten um Jahre voraus“.**

Somit ist es auch selbstverständlich, wenn sich ein so fortschrittliches Markenprodukt einen Spitzenplatz gesichert hat. In Skandinavien die meistgekaufte Säge, auf dem österreichischen Markt heute überall zu finden: im Bauernwald, beim beruflichen Forstarbeiter, in privaten Forstbetrieben aller Größenordnungen, in Bundesforsten bei deren Holzerntezügen, bis zum Bundesministerium für Landesverteidigung (Umrüstung der Pioniereinheiten auf Jonsereds Motorsägen, nach gut zweijähriger Prüfung der meisten am Markt befindlichen Sägen).

VERKAUF und SERVICE

Landwirtschaftliche Genossenschaft

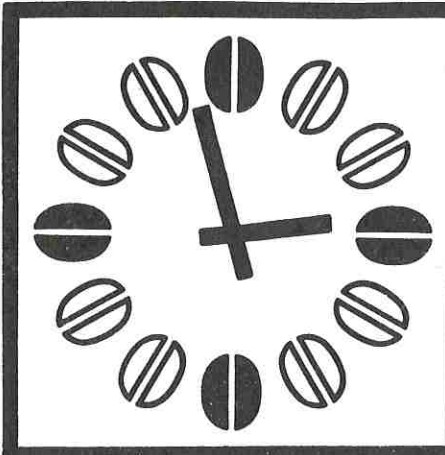
für den Bezirk Landeck

reg. Gen. m. b. H.

6500 Landeck - Postfach 68



6511 Zams, Hauptstr. 5
Tel. 05442-2472, 2672



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Wer inseriert - profitiert!

LUGHOFFER & HANDEL

Fenster
Innsbruck
Haller Str. 198
Telefon
(0 52 22) 61 4 84

ore
Türen

Niederösterreichisches Weingut bietet guten
Nebenverdienst
durch Übernahme einer
Weinverkaufsstelle
Weingut Gruber, Kremserstraße 16, 3550 Langenlois

Wohnraumfenster

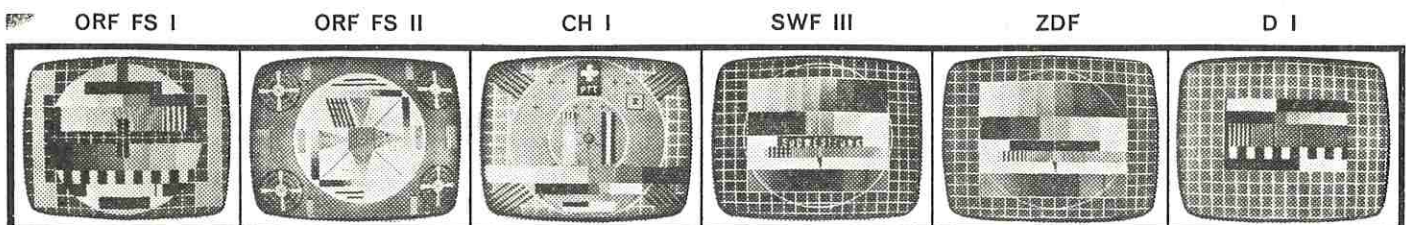
Wählen Sie „Ihr Fenster“ aus unserem reichhaltigen Programm. Wir liefern Fenster in allen Holzarten, in Kunststoff und Metall, in Normgrößen u. auf Sonderanfertigung. Ob Isolier- od. Verbundverglasung - ein Anruf genügt - unsere Fachberater stehen jederzeit gerne zur Verfügung.

IN KUNSTSTOFF-HOLZ-UND ALLAUSFÜHRUNG

TAC LANDECK

Abfallholz und leere Kisten billig abzugeben

Anfragen unter Telefon 2306, 2404.



BESSEREN FERNSEH-UND UKW-EMPFANG IN IHRER GEMEINDE?

Hirschmann ORTSANTENNENANLAGEN
LÖSEN IHRE EMPFANGSPROBLEME

UNSERE AUTOBUSSE:
modern, bequem,
preisgünstig,
zuverlässige Fahrer



Transalpin
Reisebüros

6020 Innsbruck, Raiffeisenzentrum 3 Tel. (0 52 22) 3 18 81

Für Betriebsausflüge,
Gesellschaftsfahrten, Vereinsausflüge,
Sonderfahrten aller Art.
Auf Wunsch arbeiten wir Spezial-
programme aus.

Versteigerung

am 8. März 1974, 10 Uhr, wird in Zams, Müllplatz,
ein LKW-Steyr-Fiat 380 S mit Kesselaufbau und
Pumpe öffentlich versteigert.

Bezirksgericht Landeck, 27. 2. 1974

Geschäftszahl He 52/74

Lehrmädchen u. Verkäuferinnen

(auch Anlernkräfte) sucht

Fa. Hartwig Wasle, Souvenirs, St. Anton am Arlberg
Telefon 05446-2232 (während Geschäftszeit) oder
Telefon 05446-2372 (privat)

Linosan Leinöl

ist besonders reich an Vitamin E, Lecetin
und Spurenelementen.

Linosan, ein lieblich schmeckendes Reform-
Vollöl, ist rein, kalt gepreßt und naturbelassen

Reform-Drogerie EBERL

Filiale: 6500 Landeck

Schrofensteinstraße 11

24 Kaninchen

Wiener-Weiß preisgünstig abzugeben.
Josef Jörg - Ladis 7

Suche

2-3 Zimmerwohnung

im Raume Landeck.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Schwerhörig?

Auch Ihnen kann geholfen werden!

Unsere Schwerhörigen-Fachberatung, durchge-
führt von unserem Hörgeräte Fachgeschäft

INNSBRUCK, Maximilianstraße 5, findet statt:

Landeck Mittwoch, 13. 3. 1974, 14-16 Uhr
Mittwoch, 27. 3. 1974, 9-12 Uhr

FA. JOSEF SCHIEFERER
Malsenstr. 20

Kostenlose Beratung, Hörgeräte
unverbindlich zur Probe, Haus-
besuche, Krankenkassenzuschüsse.



viennalone® Hörgeräte



Qualität
große Auswahl
günstige Preise

Corda Geiger, Eisenwarengroßhandlung Landeck

Tel. 2269/2897/2898

Kaufhaus Grisseemann Zams

Das Einkaufsziel für Anspruchsvolle!



Ein Einkauf in unserem Kaufhaus lohnt sich - Sie sparen Zeit und Geld

Unsere Vorzüge:	ca. 10.000 Artikel/
Obst- und Gemüseabteilung:	frisches Qualitätsobst u. Gemüse zu günst. Preisen
Käseabteilung:	60 versch. Käsesorten aus dem In- und Ausland
Wurstabteilung:	Wählen Sie unter 70 Wurstsorten bester Qualität
Kaffee:	die eigene Kaffeerösterei und eigener Rohkaffeeimport bürgen für guten u. röstfrischen Bohnenkaffee

1 Fam. Pckg. Eis (13.—)	10.90	1 kg Langkorn-Reis	17.90
1/2 Stg. Jausenwurst per kg	43.—	1 Stk. Brathendl 800 gr.	25.90
3 kg Golden-Delizios Kl. I per kg	6.90	1 Fam. Tb. Lacalut Zahnpaste (22.90)	15.90
10 Stk. Eier Gr. VI	12.90	1 Pckg. Gummihandschuhe gefüttert	11.90

Brotabteilung: 30 verschiedene Brotsorten

Kühlregal: täglich 15 verschiedene Fruchtjoghurt

... und dies alles unter einem Dach

im Kaufhaus Grisseemann